

und durch Extraktion der alkalischen Lösung mit Äther erhält man Anilin zurück. Wurde dieses Anilinsalz mit überschüssigem Hydrazinhydrat in Alkohol mehrere Stunden gekocht, so bildete sich das noch nicht beschriebene Hydrazinotrartronsäure-dihydrazid, das man auch als das Hydrat des Hydrazons des Mesoxalsäure-dihydrazids auffassen kann (1). Das Hydrazinotrartronsäure-dihydrazid reagiert in wäßriger Lösung leicht mit Diacetyl im Mol.-Verhältnis 1:3.

BESCHREIBUNG DER VERSUCHE

Hydrazinotrartronsäure-dihydrazid (1): Durch Versetzen einer äthanol. Lösung von *Mesoxal-säure-diäthylester-hydrat* mit frisch destilliertem Anilin wurde zunächst das Anilinsalz hergestellt. Davon wurden 3g mit der gleichen Menge *Hydrazinhydrat* in 6ccm absol. Alkohol 8 Stdn. gekocht. Aus der anfangs klaren Lösung schieden sich dabei allmählich farblose Kristalle ab, deren Menge sich nach dem Erkalten vermehrte. Silbrig glänzende Schuppen (aus wenig Wasser) vom Schmp. 237° (Zers.). Ausb. 60–70% d. Th.

$C_3H_{10}N_6O_3$ (178.2) Ber. C 20.23 H 5.62 N 47.19 Gef. C 20.13 H 5.67 N 47.09

Kondensationsprodukt mit Diacetyl: Eine Lösung von 0.5g *Diacetyl* in 3ccm Wasser wurde mit einer Lösung von 0.3g *Hydrazinotrartronsäure-dihydrazid* in 20ccm Wasser gemischt. Nach 1 Stde. wurde die Fällung abgesaugt und nach dem Trocknen aus Äthanol umkristallisiert. Feine, glänzende Nadeln vom Schmp. 212–213° (Zers.).

$C_{15}H_{22}N_6O_6$ (382.4) Ber. C 47.11 H 5.80 N 21.98 Gef. C 47.10 H 5.73 N 21.99

BERICHTIGUNG

Jahrg. 91 [1958], Heft 1, S. 126, 4. Zeile des Versuchsteils lies „Nitrobenzol“ statt „Benzol“.

O. NEUNHOEFFER, A. KEILER

© Verlag Chemie, GmbH, 1958

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Rudolf Criegee, Karlsruhe. Redaktion: Dr. Wilhelm Merz, München. Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Thiel. Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3 · Fernsprecher Sammelnummer 3635 · Fernschreiber 0465516 chemieverl wnh. Telegramm-Adresse: Chemieverlag Weinheimbergstr.

Gesetzt aus der Monotype-Times-Schrift; Druck: Buchdruckerei Dr. Alexander Krebs, Weinheim/Bergstr. Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung. Kein Teil dieser Zeitschrift darf in irgendeiner Form — durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren — ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden. — All rights reserved (including those of translations into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form, by photoprint, microfilm, or any other means, without written permission from the publishers. — Preis jährlich DM 190.—; Einzelheft DM 16.—. — Zahlungen an: Verlag Chemie, GmbH., Weinheim/Bergstr. — Postscheckkonten: Frankfurt a. M. Nr. 1453 14, Berlin-West Nr. 74 30, Wien 1087 50, Zürich VIII 470 55, Stockholm 741 37. Banken: Volksbank eGmbH., Deutsche Bank A.G., Weinheim/Bergstr., Dresdner Bank A. G., Mannheim, P 2, 10/13. — Abbestellungen nur bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf eines Halbjahres. Gerichtsstand und Erfüllungsort Weinheim/Bergstr. Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.